

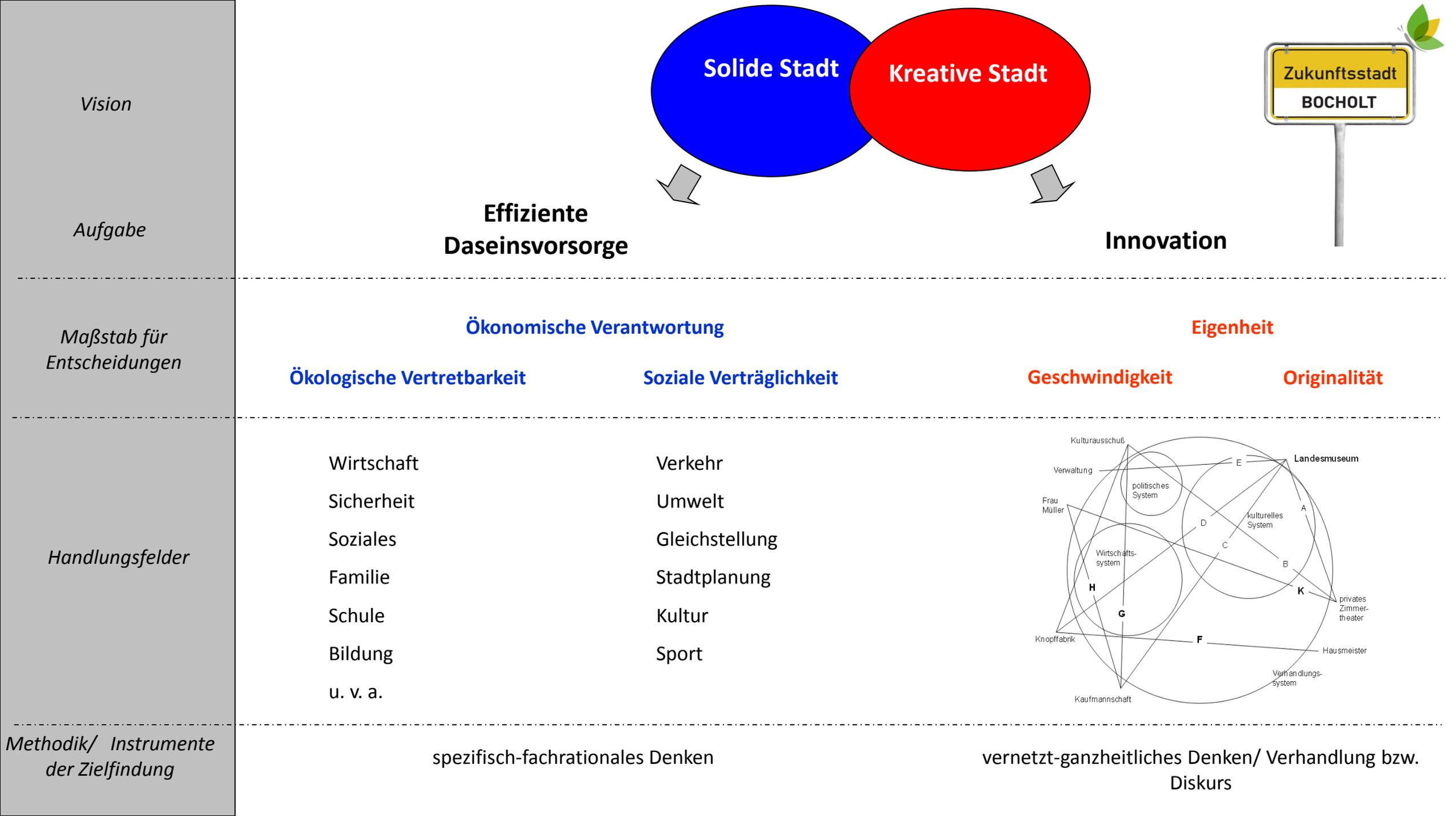


**BOCHOLT**

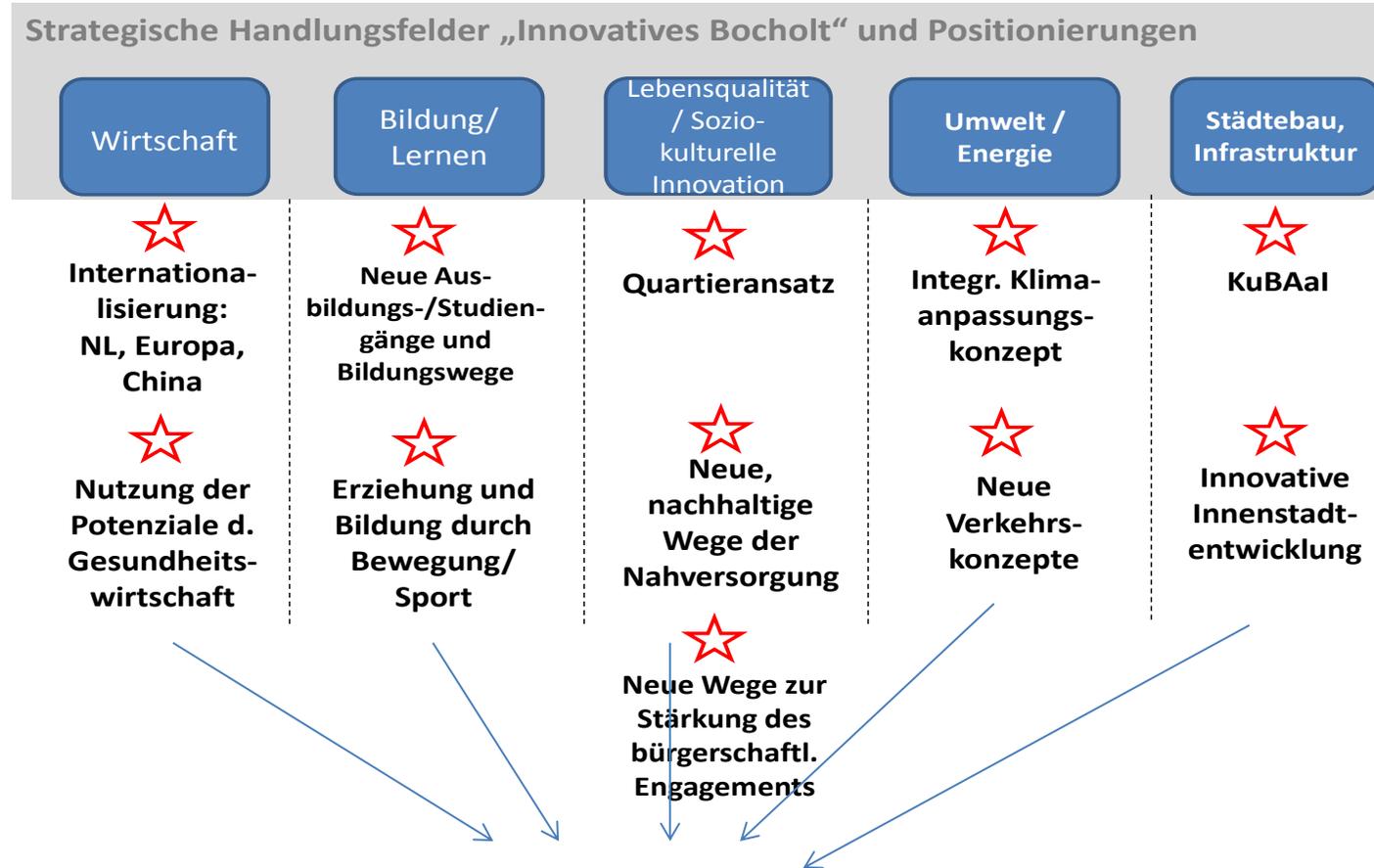


**Zukunftsstadt Atmendes Bocholt 2030+**

**Zukunftsstadt Bocholt 2030+  
ENTSCHEIDE DU, WIE DU LEBST!**



# „Fünf Handlungsfelder strategischer Zukunftsorientierung“



## Zukunftsstadt „Atmendes Bocholt 2030+“

- Beteiligung und Vernetzung durch Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft
- Kreative Potentiale wecken und aktivieren

Strategische Handlungsfelder  
„Innovatives Bocholt“

**Internationalisierung der Wirtschaft/Wirtschaftsförderung**

- Internationalisierung: NL, Europa, China
- Nutzung der Potenziale der Gesundheitswirtschaft

**Bildung/ Lernen**

- Neue Ausbildungs-/Studiengänge und Bildungswege
- Erziehung und Bildung durch Bewegung/Sport

**Lebensqualität/Soziokulturelle Innovation**

- Quartiersansatz
- Neue, nachhaltige Wege der Nahversorgung
- Neue Wege zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

**Städtebau, Infrastruktur**

- KuBAal
- Innovative Innenstadtentwicklung

**Umwelt/Energie**

- Integr. Klimaanpassungskon
- Neue Verkehrskonzepte



**1. Phase „Wettbewerb Zukunftsstadt“**



**Entwicklungsschritt 1:**

**Wirtschaft und Internationalisierung**

- Internationales Netzwerkbüro
- Willkommenskultur für Arbeitsmarkt
- Internationale (Wirtschafts-) Kontakte zu Kolumbien/China
- Deutsch-niederländische Wirtschaftskooperation
- Internationalisierung und Gesundheitsversorgung
- Gestaltung Industrie 4.0
- Tourismusförderung
- Sicherung Innenstadt Handel
- Fachkräftesicherung

**Entwicklungsschritt 2:**

**Bildung/Qualifizierung**

- Zusammenarbeit zwischen Hochschule-Schule-Unternehmen
- Netzwerk der Hochschulen (WHS, DSHS Köln, Uni Cali, Uni Shenyang, Hogeschool Arnhem en Nijmegen, FH Potsdam)
- Grenzüberschreitende Ausbildung
- Neue Studiengänge für Sport- und Gesundheitsmanagement
- Schaffung von mehr Sprachangeboten
- Stärkere Einbindung der WHS in Stadtgesellschaft

Entwicklungsschritte der Vision  
„Atmendes Bocholt 2030+“

**Entwicklungsschritt 3:**

**Lebensqualität, neue Urbanität, Quartiersentwicklung**

- Aufbau einer studentischen Kultur und Infrastruktur
- Koordinierungsstelle/Netzwerk Flüchtlingshilfe und Integration
- Aufbau eines professionellen Quartiersmanagements
- generationsübergreifenden Quartierskultur (Quartiersfeste...) stärken
- Informelle Bewegungs- und Sportmöglichkeiten schaffen
- Grenzüberschreitender Kulturaustausch ausbauen
- Außen-Image verbessern
- „Bezahlbarer“ Wohnraum
- Grüngürtel Aa
- Engagementskultur

**Entwicklungsschritt 4:**

**Mobilität und Infrastruktur**

- Innovative, vernetzte Verkehrskonzepte
- ÖPNV verbessern (Abends)
- Ausweitung des Radwegenetzes
- E-Mobilität und Car-/Bike-Sharing
- Generationsübergreifende Wohnformen
- Begrünung der Stadt
- Klimakommune

**Entwicklungsschritt 5:**

**Kommunikation**

- Infobüro für Bürger
- Stadtentwicklungsbericht
- Dialogprozesse schaffen, Dialogkultur aufbauen
- Neue Beteiligungsformen



# Bewerbung für 2. Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ gestartet!



- Jury aus Experten hat 20 Kommunen ausgewählt, um mit Bürgern und Wissenschaft ihre Ideen für eine lebenswerte und nachhaltige Stadt weiterzuentwickeln.
- Kommunen nehmen an der 2. Phase des Wettbewerbs „Zukunftsstadt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung teil
- sind damit einen Schritt weiter, ihre Konzepte vor Ort zu verwirklichen
- Beteiligt sind die Kommunen und Bürger aus Konstanz, Berlin Mierendorff-Insel, Landkreis Rottal Inn, Amt Peental/Loitz, der „Wattenmeer Achter“, Oberhausen, Zubra (Bebra), **Bocholt**, Finsterwalde, Norderstedt, Recklinghausen, Bottrop, Halle, Wolfsburg, Ulm, Sprendlingen, Gelsenkirchen, Dresden, Freiburg und Lüneburg.



# Partner:



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung



# Vision „Atmendes Bocholt 2030+“

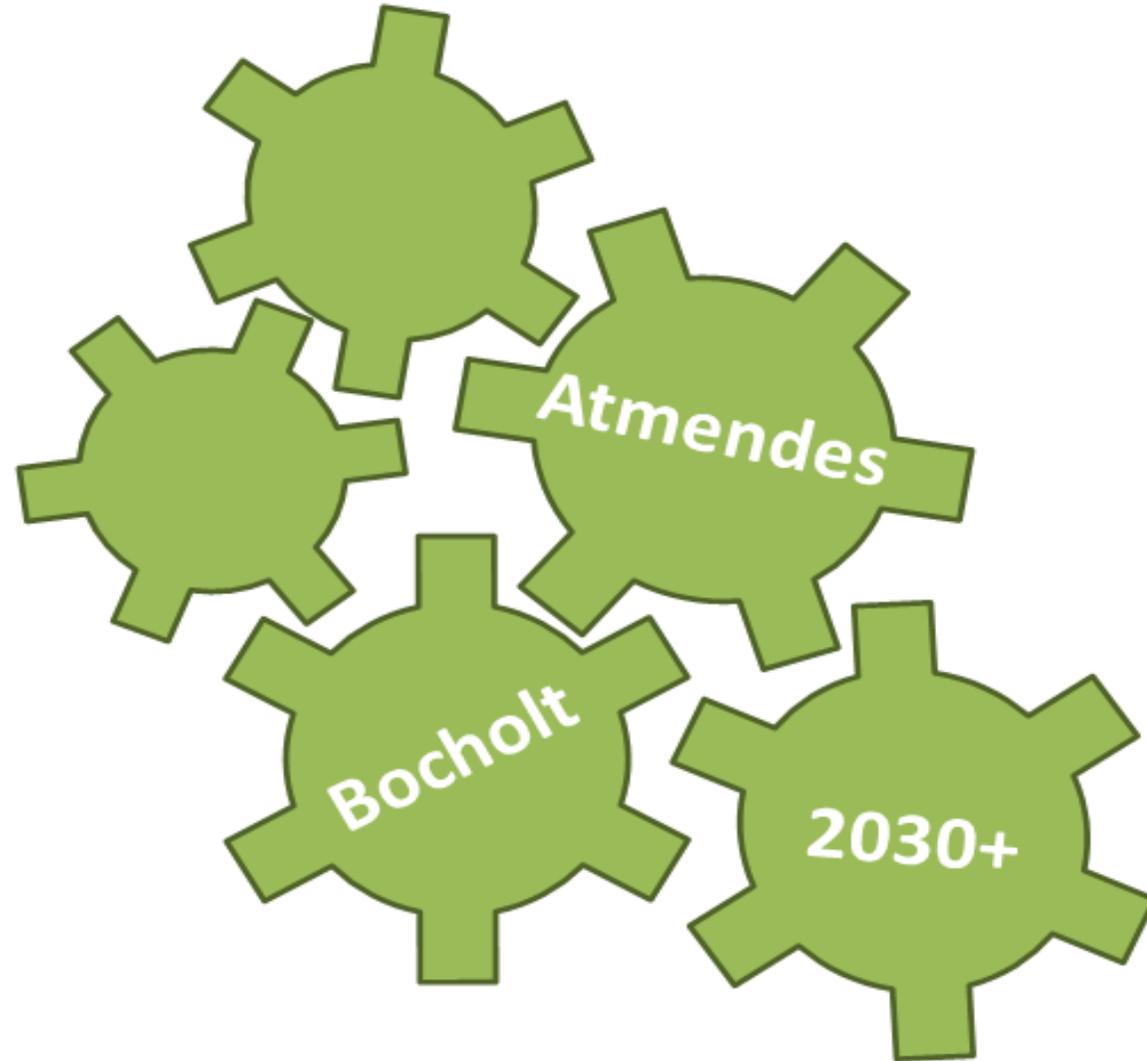
Wirtschaft und  
Internationalisierung

Bildung und  
Qualifizierung

Neue Urbanität, Lebensqualität,  
Quartiersentwicklung

Mobilität und  
Infrastruktur

Kommunikation



# Umsetzungs- und Verwertungskonzept 2.Phase

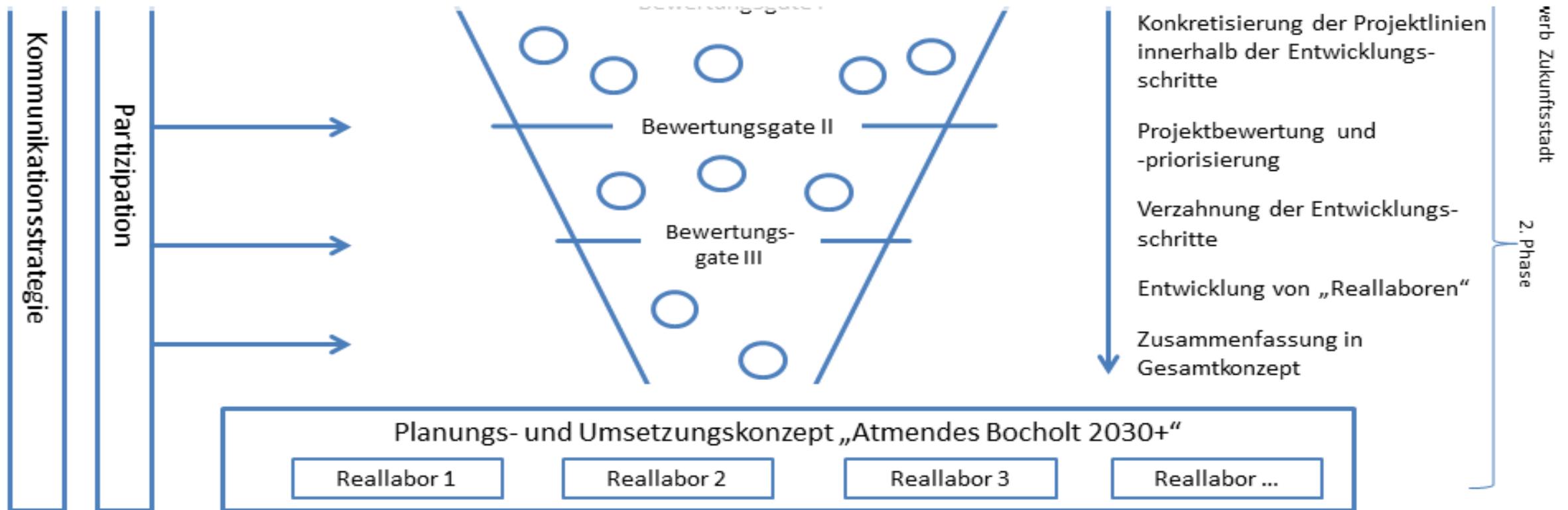


## Von der Vision zur Konzeption

### Atmendes Bocholt auf dem Weg zu einem bewegenden Bocholt

1. Eine öffentlich sichtbare und praktizierte Intensivierung des Dialogs zwischen Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.
2. Die intensive und effektive Beteiligung der Bürger bei Entscheidungen zur Zukunft Bocholts (Workshops und Planungszelle).
3. Umsetzung von Maßnahmen in konkreten praxisorientierten „Entwicklungsschritten“ und deren Orientierung an gesamtgesellschaftlichen Problemstellungen (soziale Integration, Bildung, Lebensqualität, Gesundheit und Alter).
4. Erprobung und Bewährung von Steuerungsinstrumenten der Stadtentwicklung im Sinne von „Good Governance“ (Bürgerbeteiligung in Planungszellen und Workshops).
5. Schaffung einer praktikablen städtischen Infrastruktur der Strategieumsetzung (Sozialraumbezug und Quartiersorientierung) mit entsprechenden Kommunikations- und Monitoringfunktionen).

# Bocholter Strategie-/Zukunftsstadtprozess Von der Vision zur Konzeption



# Atmendes Bocholt auf dem Weg zu einem bewegenden Bocholt



Konkretisierung der Entwicklungsschritte als experimentelle Zukunftslabore mit Umsetzungsaspekten und Raumbezügen

## **I. Quartiersentwicklung- Lebensqualität, Gesundheit und soziale Integration**

- Gesundheit, Sport und Bewegung als integrative Maßnahmen mit Sozialraumbezug,  
*I.Fit im Alter und Trendsport für Jugendliche*
- Kinder- und Jugendhochschule
- Innovatives Jugendhaus
- Integration von Flüchtlingen
- Engagementkultur in Bocholt

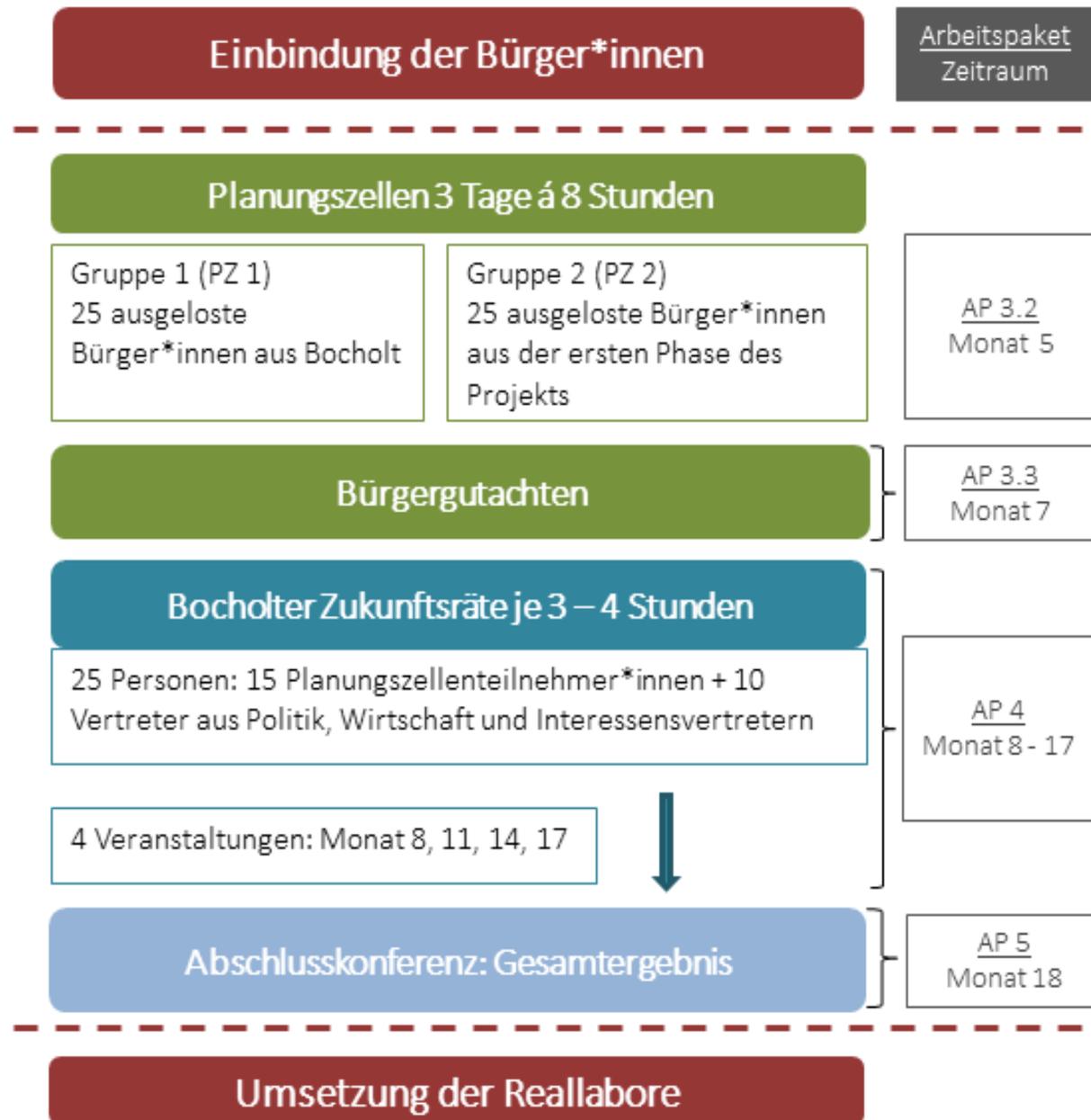
## **II. Mobilität und Infrastruktur**

- AG Mobilität „Nachhaltige Mobilität in Bocholt“  
Integriertes Mobilitätskonzept

## **III. Wirtschaft und Internationale Zusammenarbeit**

- Wirtschaft: Internationales Netzbüro
- Kommunale Grenzhopper
- Kulturarbeit in Bocholt
- Berufskollegs grenzüberschreitend in der Altenpflege/Freizeitsportleiter

# IV. Bürgerbeteiligung durch Planungszellen/ Bürgerutachten/ Projektische/ Zukunftsräte



# Büro der Zukunftsgestaltung (I)



- Brückenschläge zwischen „Solider Stadt“ und „Innovativer Stadt“.
- Entwicklung intermediärer und interorganisationaler Instrumente, die produktive Austauschbeziehungen einer „intermediären Logik“ neben die Planungs- und Verwaltungskultur der Soliden Stadt stellen.
- Berichterstattung über die Projekte.
- Koordination der Prozesse.
- Dokumentation
- Service für die verschiedenen Projektfelder.

# Büro der Zukunftsgestaltung (II)



- Information für die Bürger, die Verwaltung und die Politik.
- Impulsgebung durch Scannen der Zukunftsprozesse in der Stadtgesellschaft, der Förderungsmaßnahmen sowie der einschlägigen Wissenschafts- und Projektbereiche der Stadtentwicklung.
- Information und Beratung der Politik, der Verwaltung und der Öffentlichkeit sowie der geplanten „Zukunftsräte“.
- Stimulation weiterer Projekte im Bereich Zukunftsplanung.
- Herausgabe eines Zukunftsplans Bocholt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.zukunftsstadt-bocholt.de](http://www.zukunftsstadt-bocholt.de)